Ich bin raus!

und das für immer

Von FreakyFrosch1000

Kapitel 1: Kapitel 1

soo da sind wir wieder^^
wir hoffen das es euch gefällt!!!
http://www.youtube.com/watch?v=WDfY5c5j4FQ
das Lied könnt ihr dazu hören xD
irgendwie passt es!!

Viel Spaß

Kapitel 1

Auf Bitten von Kakashi brachte er mich am ersten Tag zu meiner neuen Schule.
Er hatte Angst davor, dass mir auf dem Weg etwas zustoßen könnte.
So ergab ich mich und ließ mich fahren.
Wenigstens mussten alle neuen Schüler erst zur zweiten Stunde kommen, somit fiel das „mini“ Auto von Kakashi überhaupt nicht auf.
Beim nächsten Mal müsste er auf jeden Fall ein kleineres Auto nehmen.
Nachdem er mich abgesetzt hatte fuhr er ins Haupthaus und empfing einen Politiker aus England.

Ich lief zum Sekretariat um mich vorzustellen.
Der Direktor gab mir einen Stundenplan, einen Plan der Schule und schickte mich zum Raum 310. In den ersten zwei Stunden hatte ich Englisch was mir sehr gefiel, da es eines meiner Lieblingsfächer war. Dadurch dass ich ein Jahr Pause gehabt hatte um mich in mein Geschäft einzuarbeiten konnte ich jetzt perfekt Englisch, Deutsch und Französisch. Das einzige Problem das es an dieser Schule gab, war das kein Deutsch unterrichtet wurde.

Aber wieder zurück zu meinem ersten Schultag.
Jetzt stand ich vor dem Klassenraum und klopfte an.
Als ich herein gerufen wurde, schob ich die Tür auf und trat ein.
Da ich seit ich 11 war nicht mehr gesprochen hatte und im Geschäft auch nur das nötigste sprach, würde ich hier auch nicht reden. Wieso auch?
Nach dem ich meinen ersten Schritt in den Raum hinein gemacht hatte waren die ersten Gedanken die ich hatte die einer Flucht.

Vor mir saßen, soweit ich gezählt hatte, 27 schräge Typen die mich alle anstarrten.
Hässlich, verrückt, schräg und doof, dass war alles in dieser Klasse vorhanden. Da hatte man schon gar keine Lust mehr zu reden.
Der Lehrer sah ganz in Ordnung aus, nur hatte dieser eine Narbe über der Nase.
Was es so für Leute gab?

„Du bist also der neue Schüler?“ Ich nickte.
„Ah der Junge der nicht spricht. Der Direktor hat mich bereits aufgeklärt.“
Kalt schaute ich ihn an. Musste das jetzt unbedingt sein?
Die hätten das auch so rausbekommen. Jetzt würden nur bescheuerte Fragen kommen.
„Warum spricht er nicht?“ HA, hab ich es nicht gesagt?
Blöde Frage. Warum spreche ich wohl nicht? Weil es so rosa Schnepfen wie dich gibt!
„Wie will er denn mündlich mitmachen?“
HILFE!! Wie blöd kann man denn sein? Gar nicht!!
„Sakura, das kann ich dir nicht sagen aber du kannst ihn selber fragen. Er wird dir bestimmt antworten.“ Von wegen.
„Also, warum sprichst du nicht?“ Erwartungsvoll schaute mich dieses rosa Ding an.
Gemächlich ging ich zur Tafel, nahm eine weiße Kreide in die Hand und schrieb die Antwort auf.
Hinter mir hörte man vereinzelnd ein Kichern aber auch empörendes Aufzischen.
Langsam drehte ich mich wieder zur Klasse und lächelte böse in ein entsetztes Gesicht.
Kein Wunder warum diese Reaktionen hervorgerufen wurden.

An der Tafel stand: DAS GEHT DICH GAR NICHTS AN DU ROSA SCHNEPFE. Selbst wenn du hübscher wärst würde ich nichts sagen. Das geht hier keinen etwas an. Hast du das verstanden SAKUH???

Ohne auf ein Zeichen des Lehrers zu warten schritt ich langsam die Reihen durch und setzte mich an den letzten freien Platz.
Neben mir saß ein Junge mit schwarzen Haaren und ebenfalls schwarzen Augen. Der einzige der hier ansatzweiße normal aussieht und irgendwie kommt er mir auch bekannt vor.
Aber egal.
Ich wartete nur wieder darauf dass der Lehrer weiter sprach.
„Also gut, für alle diesmal. Der Junge da hinten ist Naruto Uzumaki. Er ist neu hier her gezogen und wie ihr bemerkt habt spricht er nicht. Ich bin Iruka Umino und dein Lehrer in Englisch und Japanisch. Da wir nicht wissen wie dein schulischer Stand ist, wirst du nächste Woche einen Test machen müssen. Geh nachher einfach noch mal zum Direktor, er wird dir dann den Termin geben, “ Wieder nickte ich.
„Okay dann wenden wir uns jetzt dem Unterricht zu. Please open the Book on page 7. “
Puh, endlich war diese Vorstellungsprozedur vorbei. Wenigstens hatte er nicht mein Alter gesagt, sonst wären nicht mehr dumme Fragen aufgekommen.
Gelangweilt schlug ich das Buch auf, mal schauen wo die Klasse war. Oh je, sie nehmen erst Amerika durch. So etwas Uninteressantes. Da brauchte ich nicht zu zuhören.
Es war lustig mit anzusehen wie sich hier ein paar Leute mit der Grammatik rumkämpften.

Irgendwann in der Stunde tippte mir etwas vorsichtig an die rechte Schulter. Verwundert schaute ich meinen Nachbarn an. Dieser hob mir seine Hand hin und fing leise an zu sprechen: „ Hey, mein Name ist Sasuke Uchiha. Nett dich kennen zu lernen.“
Oh wie süß, er will Freundschaft mit mir schließen. Einfach mal freundlich sein.
Also nahm ich seine Hand und schüttelte sie leicht, drehte mich aber gleich wieder weg.
Es kam mir vor als würde ich von der Seite ein enttäuschtes Gesicht sehen.
Was sollte ich denn machen? Ich hatte kein Vertrauen in andere und Freundschaften geschlossen hatte ich bisher nur einmal und das lag schon Jahre zurück. Ich will keine Menschen um mich herum haben, das ist nur ein Risikofaktor.
Zu groß um noch einmal in ein schwarzes Loch zu fallen und wo möglich dieses mal nicht wieder heraus kommen zu können.
Sasuke Uchiha also. Warte mal! Uchiha?
Das kommt mir bekannt vor.
Unbemerkt schrieb ich eine Nachricht auf einen Zettel und schob diesen zu meinem Nachbarn.

Naruto: Uchiha?
Sasuke: Ja warum?

Dieser Name kam mir wirklich bekannt vor und so vertraut. Als würde ich ihn schon Jahre kennen. Doch ich wusste nicht woher.

Naruto: Egal vergiss es.
Sasuke: Hey!! Kennst du jemanden aus meiner Familie?
Naruto: Ich hab gesagt vergiss es. Ist das so schwer zu verstehen?
Sasuke: Nein.

Damit hatte ich wieder meine Ruhe und überlegte die ganze Zeit woher ich diesen Namen kannte.
Am Ende der Stunde ging ich wieder zum Direktor um den Termin zu erfahren.
„So Naruto, dein Eignungstest wird nächste Woche Dienstag sein. Dort wird dein Leistungsstand überprüft. Die Schwerpunkte werden Englisch, Japanisch, Mathematik und Physik sein. Also hauptsächlich Naturwissenschaften und Sprachen. Komm nach der zweiten Stunde dann hier her. Okay das wäre alles was du wissen müsstest. Ach ja, deine Bücher bekommst du von deinen Fachlehrern. Du kannst jetzt gehen.“
Da ich jetzt Pause hatte, schaute ich mir das Schulgebäude an.
Die Schule war riesig und hell, doch das einzige das mich interessierte war eine große Bibliothek.
Nach dem ich sie gefunden hatte war mir der Rest der Schule egal.
Leise lief ich durch die Bücherreihen.
Ganz am Ende fand ich eine Couch und ließ mich auf ihr nieder. Auf einmal fühlte ich eine Leere und Müdigkeit auf mich einfallen. Ich schloss meine Augen und sackte langsam in die Couch.
----------Narutos Traum----------

„Hey du, komm her!!!“
„Was ist?“
„Kannst du dir vorstellen warum wir dich gerufen haben?“

„Nein.“
„Du ungezogener Bengel!“ Klatsch! Das war die Erste.
„Die Schule hat angerufen. Du hast dich wieder geschlagen.“ Klatsch. Das war die Zweite.
„Ich…“
„Sag jetzt nicht, du wärst nicht schuld!“ Klatsch. Das war die Dritte.
Sie würden mich nicht einmal ausreden lassen. Wo war ich da hinein gezogen worden? Womit hatte ich das verdient?
„Wie du überhaupt aussiehst! Geh nach unserem Gespräch nach oben und wasch dich!“
Jetzt fing es erst richtig an.

Nach einer halben Stunde schleppte ich mich nach oben ins Bad. Langsam stellte ich mich unter die Dusche und wusch mir den Dreck ab.
Mein Gesicht sah normal aus, außer den Ringen unter den Augen und die leicht eingefallenen Wangen. Auf dieses passten sie auch immer auf. Man sollte ja nicht mit bekommen dass sie mich schlugen oder sonst was. Doch wenn ich meinen Oberkörper im Spiegel betrachtete sah es ganz anders aus.
Ich war froh dass sie mir überhaupt etwas zu essen gaben, den Rest hatten sie mir genommen.
Lange hielt ich es nicht mehr aus. Ich musste nur noch bis zum meinem 17. Geburtstag warten dann konnte ich, wenn alles klappen sollte, gehen.
Nach dem Duschen legte ich mich ins Bett. Im Halbschlaf hörte ich wie meine Tür aufgeschoben wurde und dann verriegelt wurde.
NEIN!! Jetzt war ich hellwach. Nein nicht schon wieder. Bitte nicht!!
„Hallo mein Süßer, wieder fit?“
Nein, nein bitte nicht.

NEIN!!!
----------Naruto’s Traum Ende----------
Erschrocken blickte ich mich um. Es dauerte eine Weile bis ich realisierte das es ein Traum war und ich immer noch in der Schule war.
Verzweifelt legte ich mein Gesicht in meine Hände und fing an zu weinen.
Ich war so weit entfernt von diesem Ort…
Warum wurde ich dann noch so gequält? Es lag ein Jahr zurück. Warum immer noch?
Als die Pausenglocke klingelte stand ich auf und lief zum Klassenzimmer zurück.
----------Naruto’s Sicht Ende----------

Was Naruto nicht bemerkt hatte war das hinter den Bücherreihen eine Person stand und ihn beobachtet hatte.
----------Personen Sicht----------

Er ist doch nicht so kalt wie ich gedacht hatte.
Er war richtig fertig. Was er nur geträumt hat?
Es muss auf jeden Fall sehr schlimm gewesen sein.
Ich hoffe ich komme hinter sein Geheimnis.
----------Personen Sicht Ende----------

Als Naruto wieder ins Klassenzimmer eintrat wendeten sich alle Blick auf ihn und

sofort wurde er von einer Schar Mädchen belagert.
„Hast du eine Freundin?“ „Willst du mit mir gehen?“ „Hast du heute, morgen, am Mittwoch, Donnerstag, Freitag oder am Samstag Zeit?“
Naruto hatte das Gefühl sein Kopf würde gleich platzen. Und er hatte auch den schweren Verdacht dass diese Mädchen nicht einmal Luft holten.
Auf jeden Fall wurde es ihm zu viel.
Er wollte nicht reden aber er war kurz davor einen Wutanfall zu bekommen. Man konnte es an seinem Gesicht erkennen dass sich langsam aber sicher zu einer wütenden Grimasse zusammen zog.
Plötzlich stand ein rosa Etwas vor ihm. Ah die Schnepfe von vorhin. Sie war echt aufdringlich geschminkt und von dem Rest des Mädchen mal ganz abgesehen. Die Klamotten wie von einer Nutte.
„Hast du heute nach der Schule zeit?“
Das Gesicht von ihr zierte ein ekliges Lächeln und Narutos Gesicht sah aus als würde er sich gleich übergeben.

„STOPP, ES REICHT!!“
Erschrocken schauten alle hinter Naruto.
Als sich Naruto leicht umdrehte sah er seinen Banknachbar, Sasuke Uchiha.
Dieser stand wütend in der Tür und hatte die Handfläche gegen den Türbogen geschlagen.
„Seht ihr nicht dass ihr ihn nervt? Jetzt nervt ihr nicht nur mich jeden Tag, sonder stürzt euch gleich auf den Neuen. Könnt ihr nicht mal einen Tag jemanden anderen nerven oder einfach euren Mund halten? Ihr seid echt das Letzte.“
Mit diesen Worten lief Sasuke an Naruto vorbei und ließ die stillen Mädchen einfach stehen.
Alle waren geschockt. Vor allem die Mädchen bei Naruto. Noch nie hatte sich Sasuke für jemanden eingesetzt. Und dann gleich so lautstark.
„Was ist hier los?“
Hinter ihnen stand ihr Lehrer. Somit begaben sich alle mucksmäuschenstill zu ihren Plätzen. Naruto setzte sich wieder neben Sasuke und atmete tief ein und aus um sich zu beruhigen.
Er hasste es wenn Leute ihm zu nahe traten und ihn bedrängten.
Irgendwann in der Stunde schob Naruto seinem Nachbar einen Zettel zu.

Naruto: Danke, für vorhin.

Erstaunt sah Sasuke ihn an. Dass sein Nachbar überhaupt eine Regung zeigte überraschte ihn.

Sasuke: Kein Problem. Mich nerven sie schon seit 11 Schuljahren.

Innerlich grinste Naruto über diese Antwort doch von außen sah man es ihm nicht an.
Der Rest des Tages verlief verhältnismäßig ruhig. In den Pausen verschwand Naruto immer in der hintersten Ecke der Bibliothek.
Im Unterricht kam er, so weit er nicht sprechen musste, sehr gut mit und auch seine Klassenkameraden ließen ihn in Ruhe. Fürs erste.
In der letzten Stunde schrieb Naruto Kakashi eine SMS, damit er in einem kleinen Auto kommen sollte und das er auf jeden Fall pünktlich sein müsste.

Endlich klingelte es und Naruto packte so schnell wie möglich seine Sachen zusammen und verließ das Zimmer.
Als er auf den Hof trat sah er schon am Schultor Kakashi stehen.
Mit etwas zügigeren Schritten lief er auf ihn zu.
Er wollte so schnell wie möglich weg von diesem Ort.
Kakashi öffnete die Tür und Naruto sprang förmlich rein.
„Bring mich schnell hier weg." Kakashi schaute ihn erstaunt an, lächelte dann aber und fuhr los. Noch einmal zurück blickend sah Naruto wie Sasuke ihnen hinterher schaute.

Kakashi fuhr ihn sofort nach Hause, übergab ihm noch ein paar Unterlagen die sich Naruto anschauen sollte und fuhr dann selbst wieder zurück ins Hotel.
Naruto verbrachte seinen restlichen Tag damit, die Unterlagen durchzugehen. Es ging dabei um ein paar Hotelgäste die auffällig geworden waren. Sie waren schon in Sunagakure, in Tokio und Osaka in die Hotel eingecheckt und sie kamen immer näher in die Umgebung von Konoha. Viel konnte Naruto nicht machen.
Er konnte es sich zwar anschauen und merken. aber man konnte jetzt nicht mit Sicherheit sagen ob diese Leute etwas gegen die Hotelbranche vor hatten. Und so legte er sie auf die Seite. Am Abend machte er sich etwas zu Essen, setzte sich vor den Fernsehen und etwa um 11Uhr ging er schlafen.

Lang würde er nicht schlafen. Denn ihn quälten nachts wieder schreckliche Albträume. Geschichten aus seiner Vergangenheit holten ihn jede Nacht ein. So wachte er 4 Uhr morgens schreiend, schweißgebadet und schwer atmend auf. Als er bemerkt dass es wieder nur ein Traum war und dass er in Sicherheit war, fing er bitterlich an zu weinen.

****
soooo das wars^^
hoffen das es euch gefallen hat!!!!

Lg Freakyfrosch und Tsuki14